

Paul Gerhardt,
Transdonu vian vojon

tradukita de Hendrik Arie de Hoog

1. Transdonu vian vojon,
la zorgojn de la kor',
turmentojn aŭ malĝojn
al Dio, la Sinjor'!
La mondon Li ja movas.
La vent' obias Lin,
por nub' Li vojon trovas;
ĉu Li ne gvidus vin?

2. Al l' Eternulo fidu
en pen' aŭ en esper';
Li viajn agojn gvidu
kaj certas la prosper'.
Se homo nur lamentas
pri sia sort' sen fin',
lin Dio ne atentas,
nur preg' atingas Lin.

3.
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

...

Paul Gerhardt,
Befiehl du deine Wege

1. Befiehl du deine Wege,
Und was dein Herze kränkt,
Der allertreusten Pflege
Des, der den Himmel lenkt!
Der Wolken, Luft und Winden,
Gibt Wege, Lauf und Bahn,
Der wird auch Wege finden,
Da dein Fuß gehen kann.

2. Dem Herren muß du trauen,
Wenn dir's soll wohlergehn;
Auf sein Werk must du schauen,
Wenn dein Werk soll bestehn.
Mit Sorgen und mit Grämen
Und mit selbsteigner Pein
Läßt Gott sich gar nichts nehmen,
Es muß erbeten sein.

3. Dein' ew'ge Treu' und Gnade,
O Vater, weiß und sieht,
Was gut sei oder schade
Dem sterblichen Geblüt;
Und was du dann erlesen,
Das treibst du, starker Held,
Und bringst zum Stand und Wesen,
Was deinem Rat gefällt.

...

4. La vojon vian ame
 elektas Li; tra bon'
 aŭ tra suferoj same.
 Li gvidos laŭ bezon'.
 Nenio Lin retenas,
 ĉar venkas Lia grac'.
 Li siajn idojn benas
 per amo, fido, pac'.

5.

6. Kaj fidu Lin, animo,
 ĉar vin ja tiros Li,
 eĉ el plej granda timo
 kaj ĉiam miros vi,
 se krede vi atendos,
 ĝis Li en sia hor'
 por via help' descendos
 kaj brilo Lia glor'.

...

4. Weg' hast du allerwegen,
 An Mitteln fehlt dir's nicht;
 Dein Tun ist lauter Segen,
 Dein Gang ist lauter Licht,
 Dein Werk kann niemand hindern,
 Dein' Arbeit darf nicht ruhn,
 Wenn du, was deinen Kindern
 ersprießlich ist, willst tun.

5. Und ob gleich alle Teufel
 Hier wollten widerstehn,
 So wird doch ohne Zweifel
 Gott nicht zurückgehn;
 Was er sich vorgenommen,
 Und was er haben will,
 Das muß doch endlich kommen
 Zu seinem Zweck und Ziel.

6. Hoff, o du arme Seele,
 Hoff und sei unverzagt!
 Gott wird dich aus der Höhle,
 Da dich der Kummer plagt,
 Mit großen Gnaden rücken;
 Erwarte nur die Zeit,
 So wirst du schon erblicken
 Die Sonn' der schönsten Freud'.

...

7.

8. Kaj kredu, ke Li reĝas
 eĉ kontraŭ falsa ŝajn'.
 Se vi persiste preĝas,
 Li helpos iel ajn.
 Ne kredu, ke vi devos
 droniĝi en labor'
 senfina; ne, Li levos
 vin al la patra kor'.

9.

...

7. Auf, auf, gib deinem Schmerze
 Und Sorgen gute Nacht!
 Laß fahren, was dein Herze
 Betrübt und traurig macht!
 Bist du doch nicht Regente
 Der alles führen soll;
 Gott sitzt im Regimente
 Und führet alles wohl.

8. Ihn, ihn laß tun und walten,
 Er ist ein weiser Fürst
 Und wird sich so verhalten,
 Daß du dich wundern wirst,
 Wenn er, wie ihm gebühret,
 Mit wunderbarem Rat
 Die Sach' hinausgeführt,
 Die dich bekümmert hat.

9. Er wird zwar eine Weile
 Mit seinem Trost verziehn
 Und tun an seinem Teile,
 Als hätt' in seinem Sinn
 Er deiner sich begeben,
 Und sollt'st du für und für
 In Angst und Nöten schweben,
 Frag' er doch nichts nach dir.

...

10.

10. Wird's aber sich befinden,
 Daß du ihm treu verbleibst
 So wird er dich entbinden,
 Da du's am mind'sten gläubst;
 Er wird dein Herze lösen
 Von der so schweren Last,
 Die du zu keinem Bösen
 Bisher getragen hast.

11.

11. Wohl dir, du Kind der Treue!
 Du hast und trägst davon
 Mit Ruhm und Dankgeschreie
 Den Sieg und Ehrenkron'.
 Gott gibt dir selbst die Palmen
 In deine rechte Hand,
 Und du singst Freudenpsalmen
 Dem, der dein Leid gewandt.

12. Li faros vian vojon
 plej luma en la fin',
 preparos por vi ĝojon
 kaj feliĝigos vin.
 Jam sonas laŭdo-psalmoj,
 jam vokas vin la cel',
 jam logas vin la palmoj,
 ĉe l' pordo de l' ĉiel'.

12. Mach End', o Herr, mach Ende
 An aller unsrer Not,
 Stärk unsre Füß' und Hände
 Und laß bis in den Tod
 Uns allzeit deiner Pflege
 Und Treu' empfohlen sein,
 So gehen unsre Wege
 Gewiß zum Himmel ein.

...

...

*Traduko de la Germana poemo “Befiehl du deine Wege” de PAUL GERHARDT (*1607-03-12 – †1676-05-27) en Esperanton de HENDRIK ARIE DE HOOG (*1910 – †2001) en 1954.*

Arg-546-1100 (2013-07-17 21:48:20)

Tiu ĉi traduko troviĝas en la ekumena eklezia kant-libro “Adoru”, n-ro 744. Pri la tradukinto, la nederlanda esperantisto H. A. de Hoog, estas notita io en la vikipedia retejo http://eo.wikipedia.org/wiki/Hendrik_Arie_de_Hoog.

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas PAUL GERHARDT (*1607-03-12 – †1676-05-27), publikigita 1653.*

Arg-546-1096 (2010-06-24 22:02:56)

Pri la verkinto vidu la vikipedian retejon http://de.wikipedia.org/wiki/Paul_Gerhardt. La teksto troviĝas en la germana evangelia eklezia kantlibro sub la numero 294. La melodion verkis Bartholomäus Gesius en 1603. La tekston mi, Manfred Retzlaff, prenis el <http://www.musicanet.org/robokopp/Lieder/befiehd.html>.